

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/physikanten-lassen-die-funken-spruehen-id12366266.html>

Science Dinner

Physikanten lassen die Funken sprühen

17.11.2016 | 15:37 Uhr



Physikanten auf der Bühne: Marcus Weber spielt mit Strom und Licht.

Foto: MARK WOHLRAB

Die Wittener laden ein: Bei der Wissenschaftsshow werden zum Menü physikalische Leckerbissen serviert. Diesmal ist Hochspannung garantiert.

Spannung ist garantiert, wenn die Physikanten einladen. Hochspannung sogar – es können sogar mal ein paar Millionen Volt sein. „Und diesmal wird es noch brizzeliger“, verspricht Chef Marcus Weber: Beim „Science Dinner“ werden also nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch physikalische Leckerbissen serviert.

Bereits zum fünften Mal lädt die Wittener Truppe – ein Team aus Naturwissenschaftlern und Schauspielern – zu ihrer spektakulären Wissenschaftsshow im feierlichen Rahmen. Ein Drei-Gänge-Menü wird angereichert mit spannenden Experimenten, mit Show, Spiel und jeder Menge Knalleffekten. Bundesweit sind die Physikanten mit ihrem „Science Dinner“ unterwegs. Rund um den Jahreswechsel bieten sie auch vier Heimspiele an.

Tesla-Transformator sprüht Funken

Für das Programm 2016 haben sich die Annener jede Menge Neues einfallen lassen: Es fliegen die Funken, es wird bunt, es wird laut und es wird lustig: Weber, der studierte Physiker, ist alles andere als ein trockener Naturwissenschaftler. Er ist Moderator, ein bisschen Clown und vor allem sehr unterhaltsam. Klar: Auch die Experimente sind gut gewählt. „Quantenmechanik etwa eignet sich weniger“, witzelt Weber.

Stattdessen werden Handys unter Spannung gesetzt, verschwindet Wasser in Bechern und werden Metallkugeln ausgebremst. Ganz neu im Programm: Eine Benzin-Orgel und ein Tesla-Transformator, der mit großem Getöse die Funken sprühen lässt. Weber klettert in einen Faradayschen Käfig, um zu zeigen, was die Zuschauer erwartet. Es

blitzt, es knallt, er schreit – und grinst: „War nur Spaß.“

Erdbeereis mit flüssigem Stickstoff

Ein großer Spaß: Das ist es, was Weber und sein Team aus der Wissenschaft machen wollen. Sie zeigen, sie erklären, sie machen anschaulich. Und sie spielen mit dem Publikum: Tischweise müssen Aufgaben gelöst werden, den Siegern winkt ein Erdbeereis. Stilecht zubereitet mit flüssigem Stickstoff.

Wer jetzt über ein Weihnachtsgeschenk nachdenkt: Die Karten für das „Science Dinner“ kosten 79 Euro, der Abend ist für Erwachsene konzipiert. „Aber ich denke, Kinder ab etwa zehn Jahren werden mit Freude folgen können.“

Keine Termine direkt in Witten

Die nächsten Termine in der Nähe finden übrigens am Sonntag, 27. November im Dortmunder U, am 15. Dezember und 28. Januar im Schwerter Freischütz und am 18. Februar im Zweibrücker Hof in Herdecke statt. In Schwerte gibt es 120 Plätze, in Dortmund 128 und in Herdecke rund 100. Termine direkt in Witten bieten die Annener nicht: „Wir haben hier leider keinen passenden Saal gefunden“, bedauert Weber, der sich über entsprechende Angebote freuen würde.

Das Heimspiel der Annener findet daher in der Nachbarschaft statt – und Weber freut sich darauf: „Hier zu spielen ist immer etwas ganz Besonderes, weil ja auch Bekannte und Freunde im Publikum sitzen.“ Besonders aufregend ist es zudem auch: „Schließlich wollen wir gerade zu Hause keinen schlechten Eindruck hinterlassen...“

>>>KARTEN UND PROGRAMM

Karten für das „Science Dinner“ der Wittener Physiker zum Preis von 79 Euro pro Person gibt es unter www.worldofdinner.de, an der Telefon-Hotline unter 0201-201 201, bei den bekannten Vorverkaufsstellen und außerdem bei den gastgebenden Restaurants. Beim Kauf dort entfällt die Vorverkaufsgebühr. Beim Menü kann auch eine vegetarische Variante gewählt werden.

Die Physiker haben noch weitere Shows im Programm. Sie spielen bei Firmenveranstaltungen, auf Kongressen, für Schulen, machen Workshops und TV-Sendungen.

Neu in diesem Jahr: Die Wittener bieten Lehrerfortbildungen im Fach Physik an, bei denen spektakuläre Demo-Experimente vermittelt werden. Info: 17856-13

Britta Bingmann